

Der Bürgermeister · Postfach 1209 · 53785 Lohmar

An die
Initiative gegen Gewalt und sexuellen
Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V.
z. Hd. Herrn Heibel
Poststraße 18
56427 Siershahn

Dezernat 1
Rathausstraße 4
53797 Lohmar
Ihr Ansprechpartner:
Wolfgang Röger

Tel.: 02246 15-100
Fax: 02246 15-900
Wolfgang.Roeger@Lohmar.de

Zimmer: 201
Mein Zeichen: D 1
Ihr Schreiben/Zeichen:

25. November 2013

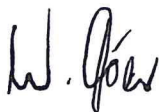
Sehr geehrter Herr Heibel,

durch Aufstellung des „Gedenksteines gegen das Vergessen“ am 14. Oktober ist in Lohmar ein Zeichen gesetzt worden, mit dem an die Aufmerksamkeit unserer Mitmenschen appelliert wurde.

Über sechs Wochen fand der Gedenkstein viel Beachtung und hat die Lohmarer Bevölkerung zum Nachdenken und zu Gesprächen angeregt. Somit ist ein wichtiger Schritt in die Öffentlichkeit gelungen, der zum engagierten Einschreiten bei Gewalt und sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen anregen soll.

Ich danke Ihnen für Ihr persönliches Engagement und hoffe, dass im Rahmen der Wanderausstellung viele Menschen erreicht werden und das Wegschauen bei den schlimmsten und abscheulichsten Verbrechen an Schutzbedürftigen aufhört.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Röger

Lohmarer Pressespiegel

Ausgabe	Rhein-Sieg-Anzeiger	Rhein-Sieg-Rundschau	General-Anzeiger
Datum		17.10.2013	
Nr.		241	
Seite		30	

Ein Zeichen der Erinnerung

Gedenkstein für verschwundene und missbrauchte Kinder vor dem Rathaus



Erinnerung und Mahnung: Der Gedenkstein für den vermissten Pascal steht sechs Wochen vor dem Rathaus in Lohmar. (Foto: Böschmeyer)

LOHMAR. Es ist ein halbes Jahr her, dass die Nachricht von dem toten Mädchen in Lohmar für Bestürzung sorgte. Der Onkel der Sechsjährigen ist wegen sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge angeklagt. Sechs Monate nach dem Geschehen, dass „Schock, Überraschung, Wut im Bauch“ auslöste, so Bürgermeister Wolfgang Röger, hat die Stadt sich jetzt vorgenommen, das Thema missbrauchter, verschwundener Kinder in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Für sechs Wochen steht der „Gedenkstein gegen das Vergessen – Kunst macht sichtbar“ der „Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an

Kindern und Jugendlichen“ auf dem Rathausvorplatz. Der 1,80 Meter hohe und 800 Kilogramm schwere Stein, der an den seit 2001 verschwundenen Pascal und mit ihm an alle vermissten und missbrauchten Kinder erinnern soll, stand bereits in Siegburg, Königswinter und Bad Honnef. „Aber Lohmar ist die erste Stadt, die von sich aus auf uns zugekommen ist“, sagt Johannes Heibel von der Initiative.

Geschaffen wurde der Gedenkstein von Bildhauer Bruno Harich aus Neunkirchen-Seelscheid. (bpo)

Übernahme Gaskonzession Stadtwerke Lohmar *Meine Energie.*

In seiner Sitzung im Juni dieses Jahres hat der Rat der Stadt Lohmar beschlossen, dass die Stadtwerke Lohmar ab Oktober 2014 das Recht zur Betreibung und Unterhaltung des Gasnetzes im Stadtgebiet Lohmar erhalten. Dieser Gaskonzessionsvertrag war bisher mit der Rheinischen Energie Aktiengesellschaft (rhenag) abgeschlossen und läuft zu diesem Zeitpunkt aus. Damit ist ein weiterer und zunächst letzter entscheidender Schritt in die Rekommunalisierung der Energieversorgung gemacht. Die Übernahme des Gasnetzes durch den kommunalen Energieversorger Stadtwerke Lohmar dient der wirtschaftlichen Stärkung von Kommune und Stadtwerk und ist gleichzeitig ein wichtiger Baustein für eine zuverlässige Energieversorgung zu fairen Preisen für die Lohmarer Bürgerinnen und Bürger. Auch die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Klimaschutz werden verbessert. Die Verhandlungen mit der rhenag über den Preis des Gasnetzes und Details der Übernahme durch die Stadtwerke Lohmar werden in den nächsten Wochen beginnen.

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport des Städte- und Gemeindebundes DStGB NRW tagte in Lohmar

Bürgermeister Wolfgang Röger hieß die ganz NRW angereisten Bürgermeister-Kollegen, Beigeordneten und Stadtverordneten zur 106. Sitzung des Ausschusses, in Lohmar willkommen.

Den inhaltlichen Schwerpunkt der Sitzung bildete das Thema „Schulische Inklusion“. Die Universität Wuppertal stellte das Gutachten über die Kostenfolgen der schulischen Inklusion in den Beispielkommunen Essen und Kreis Borken vor, das sie im Auftrag der kommunalen Spitzenverbände erstellt hatte. Hintergrund ist der Disput zwischen Kom-

09.12.13 - Neuwahlen Jail

JaiL steht für Jugendausschuss in Lohmar. Er besteht aus bis zu 25 Jugendlichen im Alter von 10 bis 20 Jahren und vertritt die Interessen der Lohmarer Kinder und Jugendlichen gegenüber der Verwaltung und den parteilichen Gremien der Stadt. Aufgabe dieses Kinder- und Jugendparlamentes ist es u. a. Anregungen und Wünsche der Lohmarer Kinder und Jugendlichen entgegen zu nehmen und diese mit dem Ziel zu diskutieren, realisierbare Lösungsmöglichkeiten zu finden. Der Jail hat Rederecht im städtischen Ausschuss für Kinder und Jugendliche und kann dort die internen Beschlüsse des Jail zur Abstimmung bringen. Jedes in Lohmar wohnhafte Kind und jeder Jugendliche kann sich mit seinen Anliegen an den Jail wenden oder sich bei den jährlich stattfindenden Jail-Wahlen selbst hineinwählen lassen.

Am Montag, 09.12.2013, um 16:30 Uhr findet im Ratssaal der Stadt Lohmar, die Neuwahl des Jugendausschusses in Lohmar statt. Jeder Lohmarer Jugendliche ab 10 Jahren ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und entweder selbst zu kandidieren oder sich als Wähler/-in zu beteiligen. Kontakt: Frau Rieger, Tel.: 02246 15-313.

Gegen das Vergessen

Stadt Lohmar unterstützt die Initiative gegen Gewalt und sexuellen Mißbrauch an Kindern und Jugendlichen

Im Rahmen der Wanderausstellung „Gegen das Vergessen – Kunst macht sichtbar“ der Initiative gegen Gewalt und sexuellen Mißbrauch an Kindern und Jugendlichen e. V. wurde auf dem Rathausvorplatz ein Gedenkstein aufgestellt, der an den seit 2001, verschwundenen Pascal aus Saarbrücken – und mit ihm an alle vermissten und misshandelten Kinder erinnert. Der 1,80 Meter hohe Stein wird für sechs Wochen auf dem Rathausvorplatz stehen und danach zu vielen anderen Orten Deutschlands gebracht.



„Gewalt gegen Kinder gehört zu den schlimmsten Verbrechen. Es ist wichtig, dieses Thema in die Öffentlichkeit zu bringen“, so Johannes Heibel, Vorsitzender der Initiative (2. v. l.) und der Bildhauer Bruno Harich.

Schülerbesuch aus Zarow

Auch im achten Jahr des Schüleraustausches zwischen den Partnerstädten Zarow und Lohmar bleibt die Begegnung lebendig und abwechslungsreich. 20 Schüler/-innen des Gymnasiums aus Zarow erlebten hier ein interessantes Besuchsprogramm: Wahnbachtalsperre, Kölner Zoo und historischen Altstadt standen ebenso auf dem Stundenplan wie eine deutsch-polnische Erdkunde-Stunde und ein gegenseitiges Sprachtraining. Der Schüleraustausch wird von Hans-Martin Pleuger und Rita Quabach der Lohmarer Hauptschule sowie von Wolfgang Martin der Realschule organisiert und erhält Unterstützung von dem deutsch-polnischen Jugendwerk, dem Verein PLUS Europa und die BürgerStiftungLohmar.



Ein Gegenbesuch in Zarow ist für den Mai 2014 vereinbart.



Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, in dem alle Regierungsbezirke des Landes vertreten sind, tagt zweimal jährlich. Die weiteren aktuellen Beratungen dieses Termins betrafen das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“, die Zusammenarbeit von Schulen und Gedenkstätten sowie Detailprobleme wie beispielsweise die Einsicht in Schülerakten durch städtische Schulsozialarbeiter. (Bild: 1. Reihe, 3. v. l.: Dirk Brügge, 1. Beigeordneter der Stadt Lohmar, 4. v. l.: Claus Hamacher, Beigeordneter, 6. v. l.: Christoph Gerwers, Vorsitzender, 5. v. r.: Bürgermeister Wolfgang Röger)

Lohmarer Pressespiegel

Ausgabe	Extrablatt	Wochenende	Stadtecho
Datum		12.10.13	
Nr.			
Seite			

Zeichen durch Gedenkstein

Lohmar. Mit dem „Gedenkstein gegen das Vergessen“ erinnert die „Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen“ an den seit dem 30. September 2001 verschwundenen Pascal und an alle vermissten und misshandelten Kinder. Im Rahmen der Wanderausstellung „Gedenkstein gegen das Vergessen - Kunst macht sichtbar“ stellt Bürgermeister Wolfgang Röger am Montag, 14. Oktober, um 17 Uhr gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Initiative, Johannes Heibel sowie dem Bildhauer und Steinmetz Bruno Harich den Gedenkstein auf dem Rathausvorplatz auf.

Lohmarer Pressespiegel

Ausgabe	Rhein-Sieg-Anzeiger	Rhein-Sieg-Rundschau	General-Anzeiger
Datum		14.10.2013	
Nr.		238	
Seite		38	

GEDENKSTEIN

Lohmar. „Gegen das Vergessen“, Einweihung des Gedenksteins auf dem Rathausvorplatz. Mit dem Gedenkstein und Ausstellung erinnert die „Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen“ an alle vermissten und misshandelten Kinder, 17 Uhr, Rathausstraße 4.

RECHTZEITIGE VORSORGE

Lohmar. „Von der Vorsorgevollmacht zur Patientenverfügung“, Vortrag des Vereins zur Förderung der Seniorenarbeit mit Amtsgerichtsdirektor a. D. Dr. Gerhard Hohmann, 18 Uhr, Wahlscheid, Matthias-Claudius-Haus, Bartholomäusstraße 6.